UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät

An der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Professur für Wirkstoffentwicklung mit dem Schwerpunkt computergestütztes Proteindesign für immuntherapeutische Wirkstoffe (W2)

Die Professur ist am Institut für Wirkstoffentwicklung angesiedelt. Gesucht wird eine integrative Persönlichkeit, die wissenschaftlich herausragende Leistungen mit einem Forschungsschwerpunkt in der rationalen und computergestützten Arzneistoffentwicklung für immuntherapeutische Wirkstoffe aufweist. Ein spezifischer Fokus soll auf rationalem, computergestütztem und strukturbasiertem Design von neutralisierenden Antikörpern, (Epitop-fokussierten) Impfstoffen, Gen- und Zelltherapeutika und niedermolekularen Verbindungen für Indikationen im Gebiet der Infektionsforschung liegen. Es sollen neue Konzepte in der Impfstoffentwicklung für die Pandemievorsorge entwickelt werden. Der/Die Kandidat/-in soll innovative computergestützte Methoden inklusive der Anwendung von künstlicher Intelligenz entwickeln und experimentell anwenden. Kenntnisse in der Strukturbiologie, des rationalen und computergestützten Wirkstoffdesigns, in der Entwicklung von niedermolekularen Verbindungen und der Charakterisierung von Antikörpern und Impfstoffen werden vorausgesetzt. Weitere Voraussetzungen sind die Einwerbung kompetitiver Drittmittel, exzellente wissenschaftliche Publikationen und umfassende Lehrerfahrungen im Studiengang „Pharmazie“, insbesondere im Hauptstudium. Erwartet werden die Bereitschaft zur Kooperation im wissenschaftlichen Fokus der molekularen und zellulären Kommunikation, insbesondere die Integration im SFB 1423 „Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und -Signaltransduktion“ und mit dem Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI), hier insbesondere mit dem SaxoCell-Konsortium.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Pharmazie, die Promotion und Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung im Fachgebiet. Eine Zulassung (Approbation) als Apotheker ist erwünscht.

Die Rechte und Pflichten des/der Stelleninhabers/-in ergeben sich aus dem SächsHSG und der Hochschuldienstaufgabenverordnung (HSDAVO). Die Bewerber/-innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 59 SächsHSG erfüllen.

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis 6 Wochen nach Veröffentlichung beim Dekan der Medizinischen Fakultät, Professor Dr. Ingo Bechmann, ausschließlich über das Berufungsportal der Universität Leipzig:
https://berufungsportal.uni-leipzig.com/dashboard/Startseite.